

Nicht zu stoppen

"DIE RHEIN-PFALZ" 21.10.12

LEICHTATHLETIK: Melanie Weiß setzt ihre Siegesserie beim Pfälzer Berglauf-Pokal in Bad Dürkheim fort. Bei den Männern siegt Jonas Lehmann.

VON CHRISTIAN GAIER

BAD DÜRKHEIM. Am Dienstag war sie beim Training aufs Knie gestürzt, und die Serie beim Pfälzer Berglauf Pokal drohte zu reißen. Bei vier Starts hatte Melanie Weiß vom TSV Annweiler jeweils als erste Frau das Ziel erreicht und das war trotz ungünstiger Vorzeichen auch gestern nicht anders. „Ich habe heute Morgen spontan entschieden zu starten, weil das Knie nicht mehr geschwollen war“, erzählte die deutsche Berglaufmeisterin, die in 40:34 Minuten ihre Dauerrivalin Tanja Griefßbaum (LG Rülzheim) mit 42:27 und Sabine Rankel (LC Bad Dürkheim) mit 46:48 Minuten auf die Plätze verwies.

„Glück und Tagesform“ nannte Melanie Weiß als Faktoren für ihren Sieg. Auch wenn sie das verletzte Bein nicht richtig heben konnte und deshalb einmal stürzte, habe sie die Verletzung nicht sonderlich beeinträchtigt. „Wenn beim Laufen gemerkt hätte, es klappt doch nicht, hätte ich Kastanien gesammelt“, scherzte die 28-Jährige. Ge-handicapt hatte auch Tanja Griefßbaum, die 8,7 Kilometer Strecke in Angriff genommen. „Ich hatte heute Morgen Bauchschmerzen und habe über Übelkeit geklagt. Deshalb wusste ich nicht, ob ich überhaupt starten soll“, bekannte die Rülzheimerin, die ihre Teilnahme nicht bereute: „Das schon härteste Berglauf, aber auch der interessanteste.“

Jonas Lehmann vom TuS Heltersberg feierte gestern seinen dritten Sieg in der aktuellen Berglaufserie, allerdings musste der schnellste der 331 Starter alles geben, um in 34:10 Minuten seinen Vereinskollegen Matthias Hecktor mit 34:32 Minuten zu distanzieren. „Bei Kilometer zwei konnte ich mich absetzen, aber so groß war der Vorsprung nicht, um mich in Sicherheit wiegen zu können“, schilderte der 23 Jahre alte Maschinenbau-Student. „Voll durchziehen“ lautete deshalb sein Motto, um Hecktor auf Distanz halten zu kön-

nen. Der Zweitplatzierte hatte beim Nanstein-Berglauf ganz vorne gelegen, sich danach aber sich auf seinen Hausbau konzentriert und in der Serie pausiert. „Für den ersten Wettkampf nach einem halben Jahr Pause bin ich zufrieden“, wertete der 38 Jahre alte Heltersberger.

„Ich bin ganz zufrieden, weil ich berufsbedingt beim Training Abstriche machen musste. Wenn man das bedenkt, ist der dritte Platz bei dem Feld echt klasse“, sagte Stefan Hinze (LG DUV), der in 35:44 Minuten den dritten Platz belegte.



VORBEI AM WINGERT

Die 331 Teilnehmer am Bad Dürkheimer Berglauf wurden auf dem Weg zum Bismarckturm von der Sonne verwöhnt. (foto: kunz)

Berglauf am 20.10.2012



Nicht zu stoppen

DIE RHEIN-PFALZ 21.10.12

LEICHTATHLETIK: Melanie Weiß setzt ihre Siegesserie beim Pfälzer Berglauf-Pokal in Bad Dürkheim fort. Bei den Männern siegt Jonas Lehmann.

VON CHRISTIAN GAIER

BAD DÜRKHEIM. Am Dienstag war sie beim Training aufs Knie gestürzt, und die Serie beim Pfälzer Berglauf Pokal drohte zu reißen. Bei vier Starts hatte Melanie Weiß vom TSV Annweiler jeweils als erste Frau das Ziel erreicht und das war trotz ungünstiger Vorzeichen auch gestern nicht anders. „Ich habe heute Morgen spontan entschieden zu starten, weil das Knie nicht mehr geschwollen war“, erzählte die deutsche Berglaufmeisterin, die in 40:34 Minuten ihre Dauerrivalin Tanja Grießbaum (LG Rülzheim) mit 42:27 und Sabine Rinkel (LC Bad Dürkheim) mit 46:48 Minuten auf die Plätze verwies.

„Glück und Tagesform“ nannte Melanie Weiß als Faktoren für ihren Sieg. Auch wenn sie das verletzte Bein nicht richtig habe anheben können und deshalb einmal stürzte, habe sie die Verletzung nicht sonderlich beeinträchtigt. „Wenn beim Laufen gemerkt hätte, es klappt doch nicht, hätte ich Kastanien gesammelt“, scherzte die 28-Jährige. Gehandicapt hatte auch Tanja Grießbaum, die 8,7 Kilometer Strecke in Angriff genommen. „Ich hatte heute Morgen Bauchschmerzen und habe über Übelkeit geklagt. Deshalb wusste ich nicht, ob ich überhaupt starten soll“, bekannte die Rülzheimerin, die ihre Teilnahme nicht bereute: „Das schon härteste Berglauf, aber auch der interessanteste.“

Jonas Lehmann vom TuS Heltersberg feierte gestern seinen dritten Sieg in der aktuellen Berglaufserie, allerdings musste der schnellste der 331 Starter alles geben, um in 34:10 Minuten seinen Vereinskollegen Matthias Hecktor mit 34:32 Minuten zu distanzieren. „Bei Kilometer zwei konnte ich mich absetzen, aber so groß war der Vorsprung nicht, um mich in Sicherheit wiegen zu können“, schilderte der 23 Jahre alte Maschinenbau-Student. „Voll durchziehen“ lautete deshalb sein Motto, um Hecktor auf Distanz halten zu kön-

nen. Der Zweitplatzierte hatte beim Nanstein-Berglauf ganz vorne gelegen, sich danach aber sich auf seinen Hausbau konzentriert und in der Serie pausiert. „Für den ersten Wettkampf nach einem halben Jahr Pause bin ich zufrieden“, wertete der 38 Jahre alte Heltersberger.

„Ich bin ganz zufrieden, weil ich berufsbedingt beim Training Abstriche machen musste. Wenn man das bedenkt, ist der dritte Platz bei dem Feld echt klasse“, sagte Stefan Hinze (LG DUV), der in 35:44 Minuten den dritten Platz belegte.



VORBEI AM WINGERT

Die 331 Teilnehmer am Bad Dürkheimer Berglauf wurden auf dem Weg zum Bismarckturm von der Sonne verwöhnt. (foto: kunz)

Berglauf am 20.10.2012